

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# WETTBEWERBE / CARNET DES CONCOURS

## BEVORSTEHENDE AUSSCHREIBUNGEN

*BADEN. Schulhaus-Neubau.*

Nachdem die Gemeindeversammlung sich endgültig für den Ankauf der Liegenschaft »Burghalde« und für die Erstellung eines Neubaus ausgesprochen hat, ist die Eröffnung des Wettbewerbes für die allernächste Zeit zu erwarten.

## NEUE AUSSCHREIBUNGEN

*GENEVE. Concours pour la construction d'un palais de la Société des Nations* (cf. »Das Werk« 1926, No. 4, page XXIX).

La direction des constructions fédérales nous prie d'insérer le communiqué suivant:

Le concours pour le choix d'un projet en vue de la construction d'un palais de la Société des Nations, à Genève, s'ouvrira le 25 juillet 1926.

Le Jury international, composé de neuf architectes réputés, qui est chargé de l'étude et du classement des projets, adresse aux architectes l'appel suivant:

«Un appel des plus larges est adressé aux architectes afin que cet édifice soit non seulement conçu avec le souci de grouper d'une manière pratique et moderne tous les organismes essentiels qui seront indispensables au fonctionnement de la Société des Nations, mais encore pour que cette conception traduise la haute destination d'un monument qui, par la pureté de son style, l'harmonie de ses lignes, est appelé à symboliser la gloire pacifique du XX<sup>ème</sup> siècle.

Le terrain sur lequel ce bâtiment doit être édifié est magnifiquement situé; il comporte, vers la route de Lausanne, une partie culminante d'où il s'étend et s'avance en pente douce par des pelouses et des allées ombragées jusqu'au bord même du lac. A cet endroit, le terrain se développe en une longueur de rives de plus de 400 mètres par un chemin faisant partie de la propriété, chemin qui peut être élargi et qui constitue une admirable promenade en bordure, d'où la vue s'étend jusqu'au Mont-Blanc sur un merveilleux panorama.

C'est dans ces conditions de grandeur et de beauté qu'il s'agit d'établir le projet du Palais, siège de la Société des Nations.

Une somme de 165,000 francs suisses est mise à la disposition du Jury, pour être répartie entre les meilleurs projets présentés.

Le montant total des frais de construction ne devra pas dépasser le chiffre maximum de 13,000,000 francs suisses. Le Gouvernement suisse recevra, à titre gracieux, un

certain nombre d'exemplaires du programme qu'il mettra à la disposition du *Secrétariat de la Société Suisse des Ingénieurs et Architectes (S. I. A.)* à Zurich; du *Secrétariat de la Fédération des Architectes Suisses (B. S. A.)* à Zurich, et du *Secrétariat de l'Union Suisse des Techniciens (S. T. V.)* à Zurich, pour eux et leurs sections.

Un exemplaire du programme sera expédié directement à toute personne qui fera la demande, accompagnée de l'envoi de 20 francs suisses (coût du programme et des documents annexes), au «Secrétariat Général de la Société des Nations, à Genève.»

Wir verweisen zugleich auf den Aufsatz über die städtebaulichen Probleme, die durch die Neubauten des Völkerbundes der Stadt Genf gestellt werden, im letzten Hefte des »Werk«.

●

*CHIASSO. Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für die Fassadengestaltung des Personenbahnhofes in Chiasso* (siehe Inserat Seite XVIII).

Die Kreisdirektion II der Bundesbahnen eröffnet diesen Wettbewerb.

*Teilnehmer:* Tessiner Bürger und Schweizer Bürger, die seit mindestens 2 Jahren im Tessin niedergelassen sind.  
*Termin:* 25. September 1926.

*Adresse:* Ufficio Costruzioni S. F. F. in Chiasso. Dort sind genaue Programme erhältlich.

●

*FRAUENFELD. Evangelische Kirche* (siehe Inserat).

*Ausschreibende Stelle:* die evangelische Kirchenvorsteherschaft.

*Objekt:* Neue Stadtkirche mit anschliessendem Kirchgemeindehaus.

*Teilnahmeberechtigt:* alle evangelischen Architekten, welche im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind, sowie alle diejenigen evangelischen Schweizer Architekten, welche mindestens seit 1. Januar 1920 im Kanton Thurgau niedergelassen sind. Ausserdem werden zur Teilnahme eingeladen die Architekten *Schäfer u. Risch* (Zürich-Chur), *Emil Schäfer* (Zürich), *Maurer u. Vogelsanger* (Rüschlikon), *Gebr. Bräm* (Zürich), alle B. S. A.

*Es werden verlangt:* die nötigen Grundrisse, Schnitte und Ansichten 1:100, eine Innenperspektive, ein Erläuterungsbericht, Angabe des Kubikinhalts.

*Termin:* 31. Oktober 1926.

*Adresse:* Herr Dekan Meier, Präsident der evangelischen Kirchenvorsteherschaft, Frauenfeld.

*Preisgericht:* Dekan *Meier* und Pfarrer *Bolli*, Frauenfeld, die Architekten *H. Klauser* B. S. A (Bern), *P. Meyer* (Zü-

## LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Kairo	Ägyptisches Kultusministerium	Wiederherstellung der Amru-Moschee	International	1. Januar 1927	Juli 1925
Basel	Römisch-katholische Kirchengemeinde	Figurenfenster der Fassaden an der St. Antoniuskirche	Schweiz	15. Juli 1926	April 1926
Visp (Wallis)	Gemeinde	Bebauungsplan	Kantone Wallis, Bern, Waadt	31. August 1926	Mai 1926
Zürich	Centralcomité des S. I. A.	Aufnahmen schweizer. Bürgerhäuser im Tessin	Mitglieder des S. I. A., Schweizer Architekten, Studierende der E. T. H. und der Technika	24. August 1926	Mai 1926
Vevey	Gemeinde	Teilbebauung	Bürger und Einwohner von Vevey	31. Juli 1926	Juni 1926
Genf	Völkerbund	Neues Verwaltungsgebäude	International		Juli 1926
Chiasso	Kreisdirektion II der S. B. B.	Fassadenprojekte für Personenbahnhof Chiasso	Tessiner Bürger und Schweizer Bürger im Tessin	25. Septemb. 1926	Juli 1926 und Inserat
Frauenfeld	Evangelische Kirchengemeinde	Stadtkirche und Kirchengemeindehaus	Evang. Thurgauer Bürger, evang. Schweizer im Thurgau, Eingeladene	31. Oktober 1926	Juli 1926 und Inserat
Aesch (Baselland)	Einwohnergemeinde	Schulhaus und Turnhalle	Bürger von Baselland, Niedergelassene in Baselland und Baselstadt	31. August 1926	Juli 1926 und Inserat
Bern	Adolph Schmid's Erben A. G.	Packungen	Jedermann	31. August 1926	Juli 1926
Chur	Rhätische Bahn A. G.	Heim- und Nationalparkmuseum	In Graubünden Niedergelassene		Juli 1926

rich) und Prof. Rittmeyer B. S. A. (Winterthur). Ersatz: Architekt N. Hartmann B. S. A. (St. Moritz).

Preise: Fr. 9000.— für höchstens sechs Entwürfe. Die Summe gelangt unter allen Umständen zur Verteilung.

Publikation: Die Ausschreibung, das Ergebnis, und die Zeit der Ausstellung werden in der »Schweiz. Bauzeitung«, im »Werk«, in der »Schweiz. Techn. Zeitschrift« und in der »Thurgauer Zeitung« bekanntgegeben.

● AESCH (Baselland). Schulhaus und Turnhalle (siehe Inserat).

Ausschreibende Stelle: Einwohnergemeinde Aesch.

Objekt: Schulhaus und Turnhalle.

Teilnahmeberechtigt: Architekten, die seit 1. Juli 1925 in den Kantonen Baselland und Baselstadt niedergelassen oder die im Kanton Baselland heimatberechtigt sind.

Termin: 31. August 1926.

Preisgericht: die Architekten Dagobert Keiser B. S. A. (Zug), Carl Leisinger (Basel), Otto Pfister B. S. A. (Zürich), Adolf Bräm B. S. A. (Zürich), als Ersatzmann. Ferner: Fabrikant J. Vogel und Lehrer F. Renz, Aesch.

Preise: Fr. 6000.— (ohne nähere Bestimmung).

Unterlagen: bei Herrn J. Vogel, Aesch.

● BERN. Graphischer Wettbewerb der A. G. Adolph Schmid's Erben für Packungen.

Ausschreibende Stelle: Firma Adolph Schmid's Erben Aktiengesellschaft, Bern, Weyermannshaus.

Objekt: Packungen.

Teilnahmeberechtigt: jedermann.

Preise: 1400 Fr.

Unterlagen: bei der Firma in Bern oder beim Zentralsekretariat des Werkbundes, Bahnhofstrasse 89, Zürich.

Termin: 31. August 1926.

Preisgericht: wird im nächsten Hefte bekannt gegeben.

● CHUR. Ideenwettbewerb für ein Heim- und Nationalparkmuseum.

Ausschreibende Stelle: Rhätische Bahn A. G.

Teilnahmeberechtigt: im Kanton Graubünden domizillierte Architekten.

Nähere Mitteilungen im nächsten Heft.

## ENTSCHEIDENE WETTBEWERBE

ZÜRICH. Wettbewerb des Schweizerischen Techniker-Verbandes zur Erlangung von Entwürfen zu Wohnungen für kinderreiche Familien (cf. »Das Werk« 1925, Heft 12, S. XXX).

### Urteil des Preisgerichts.

Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Dr. jur. E. Klöti, Stadtrat, Zürich, Präsident; Ad. Bräm, in Fa. Gebrüder Bräm, Architekten, Zürich; R. von Muralt, Architekt, Zürich; I. E. Fritsch, Architekt und Professor am Technikum, Winterthur; H. Salchli, Adjunkt der eidg. Baudirektion, Bern, hat unter den eingereichten 87 Entwürfen, nämlich 33 zu Typ A, Einfamilienhaus für 5—6 Personen, 30 zu Typ B, Einfamilienhaus für 6—8 Personen, 24 zu Typ C, Mehrfamilienhaus für Familien von 6—8 Personen, folgende prämiert:

Typ A. 1. Preis, Fr. 500.—, Nr. 7, Motto »Margritli«, Verfasser: Herr Rudolph Sievi, Architekt in Chur. 2. Preis, Fr. 400.—, Nr. 35, Motto »Kinderreich«, Verfasser: Herr Walter Wasem, Bautechniker in Lenzburg. 3. Preis, Fr. 350.—, Nr. 1, Motto »Spielhof«, Verfasser: Herr Theo Hochstrasser, Architekt in Zug.

Typ B. 1. Preis, Fr. 500.—, Nr. 7, Motto »Margritli«, Verfasser: Herr Rudolph Sievi, Architekt in Chur. 2. Preis, Fr. 400.—, Nr. 18, Motto »S. T. V.«, Verfasser: Herr Ernst Wagner, Bautechniker, Zürich. 3. Preis, Fr. 350.—, Nr. 12, Motto »Bescheiden«, Verfasser: Herr Otto Gruber, Bautechniker, Dietikon.

## AUS DEN VERBÄNDEN

### BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Herr Architekt Dr. W. Dunkel, Konsul der Schweiz in Düsseldorf, ist als Mitglied in den B. S. A. aufgenommen worden.

### SCHWEIZER WERKBUND

**Die Generalversammlung findet nunmehr definitiv am 28. und 29. August in Basel statt.**

Der Zentralvorstand richtet an die Mitglieder des S. W. B. den dringenden Appell, die Versammlung unter allen Umständen zu besuchen. Sie soll, gemeinsam mit dem »Oeuvre« veranstaltet, zu einer grossen öffentlichen Manifestation werden, zu welcher auch an die Behörden von Bund und Kantonen eine Einladung ergeht. Es ist das erste Mal, dass der Werkbund in dieser Weise und zusammen mit der Westschweizerischen Vereinigung, an die

Typ C. Preise zu Fr. 200.—, Nr. 5, Motto »Familienglück«, Verfasser: Herr Karl Ried, Architekt in Wädenswil. Nr. 7, Motto »Margritli«, Verfasser: Herr Rudolph Sievi, Architekt in Chur. Nr. 12, Motto »Bescheiden«, Verfasser: Herr Otto Gruber, Bautechniker, Dietikon.

Preise zu Fr. 150.—, Nr. 38, Motto »Sparsam«, Verfasser: Herr August Tschumper, Bautechniker in Bruggen. Nr. 40, Motto »Osterfrieden«, Verfasser: Herr E. Ruede, Bautechniker, Luzern.

Preis zu Fr. 100.—, Nr. 28, Motto »Am Waldrand«, Verfasser: Herr Heinrich Klocke, Architekt, Zürich.

ZÜRICH. Lokaler Wettbewerb für ein neues Gebäude der Gewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums (cf. »Das Werk«, 1925, Heft 12, S. XXIX).

Urteil des Preisgerichts. I. Rang, 2. Preis (8000 Fr.): Verfasser unbekannt; II. Rang, 3. Preis (6000 Fr.): Steger u. Egender, Architekten B. S. A., Zürich; III. Rang, 4. Preis (5000 Fr.): Vogelsanger u. Maurer, Architekten B. S. A. Zürich; IV. Rang, 5. Preis (3500 Fr.): Josef Schütz, Architekt, Zürich; V. Rang, 6. Preis (2500 Fr.): Henauer u. Witschi, Architekten B. S. A., Zürich. — Ankäufe zu je 1000 Fr.: Otto Zollinger, Architekt, Saarbrücken (Mitarbeiter Fritz Streiff); R. S. Rüttschi, Architekt B. S. A., Zürich; Alfred Oeschger, Architekt, Zürich; Gebr. Bräm, Architekten B. S. A., Zürich; Wilh. Kienzle, Architekt, Zürich.

Oeffentlichkeit tritt, und er erwartet von einer solchen Veranstaltung die stärkste Wirkung auf diejenigen Kreise, von deren Mitarbeit die Realisierung seiner Hauptideen abhängt. Ueber die einzelnen Programmpunkte, über Erleichterungen des Besuches u. a. m. wird ein Zirkular die Mitglieder rechtzeitig unterrichten. Gtr.

### DAS WÄGGITAL-HEFT

ist vollständig vergriffen. Um den zahlreichen Bestellungen, die täglich bei uns einlaufen, noch genügen zu können, ersuchen wir diejenigen Abonnenten, die auf den Besitz des Heftes keinen Wert legen, uns ihre Exemplare zurückzugeben. Wir vergüten für jedes Exemplar Fr. 1.20. Der Verlag.